

Stellenausschreibung

Behörde: Bezirksamt Mitte von Berlin
Amt/OE: Jugendamt

Bezeichnung: Sozialamtsrätin/rat bzw. Sozialarbeiter/in / Sozialpädagogin/-goge (m/w/d) ☒ BesGr. A 12
☒ Entgeltgruppe S 17, Fallgruppe 1, Teil II, Abschnitt 20.4 der Entgeltordnung zum TV-L

Aufgabe/Funktion: Fachdienstleitung Jugendberufshilfe (m/w/d)
mit 100% der regelmäßigen Arbeitszeit
☒ Familienfreundliche Arbeitszeiten und Rahmenbedingungen werden in dienstlich vertretbarem Umfang ermöglicht.

Besetzbar: ab nmT ☒ unbefristet
☐ befristet bis

Einsatzort (Adresse): Jugendberufsagentur, Lehrter Straße 46, 10557 Berlin

Kennzahl: 134/2026

Arbeitsgebiet:

Bezirkliche Koordination im Kontext der Jugendberufsagentur:

- Strategische und konzeptionelle Weiterentwicklung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit im Kontext der Jugendberufsagentur (JBA) Berlin
- Wahrnehmung des Schnittstellenmanagements zwischen den Rechtskreisen SGB II, SGB III, Schule sowie den zuständigen Senatsverwaltungen (insb. SenBJF, SenASGIVA)
- Vertretung des Bezirks in bezirklichen und landesweiten Steuerungs- und Fachgremien der JBA
- Entwicklung und fachliche Bewertung bedarfsgerechter Angebote und Kooperationsformen in Abstimmung mit den Partnern der JBA
- Steuerung der Angebote zur regionalen Berufsorientierung im Kontext der JBA unter Berücksichtigung der Rahmenvorgaben (SenASGIVA)
- Fachliche Steuerung von Maßnahmen, insbesondere im Kontext von § 16a und § 16h SGB II sowie unter Einsatz von ESF-Mitteln
- Verantwortung für Monitoring, Berichtswesen und Zielerreichung im Kontext der JBA
- Beratung der politischen Entscheidungsträger*innen im Bezirk
- Konzeption und Durchführung von rechtskreisübergreifenden Veranstaltungen und Austauschformaten
- Mitwirkung an berlinweiten Fachtagen sowie fach- und bedarfsgruppenbezogenen Austauschtreffen
- Pflege und Ausbau von Kooperationen mit Wirtschaft, Trägern und Netzwerken

Leitung des Fachdienstes Jugendberufshilfe:

- Wahrnehmung der Fach- und Dienstaufsicht einschließlich Personalverantwortung und -entwicklung
- Steuerung und Weiterentwicklung der organisatorischen Abläufe sowie Sicherstellung einheitlicher fachlicher Standards
- Fachliche Beratung und Unterstützung des Teams im methodisch-operativen Umgang mit jungen Menschen und deren Familien unter Berücksichtigung aktueller fachlicher und rechtlicher Entwicklungen
- Multiplikation und Umsetzung fachbezogener Arbeitsweisen im Rahmen des Leistungsangebotes der Jugendberufshilfe (Jugendberufshilfeplanung)
- Entscheidungsbefugnis (Schlusszeichnung) zur Gewährung von Leistungen der Jugendberufshilfe gemäß § 13 Absatz 2 und 3 SGB VIII
- Entscheidungsbefugnis (Schlusszeichnung) zur Gewährung von Leistungen der Hilfen zur Erziehung (teilstationär) gemäß § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der bezirklichen Schulkoooperationsprojekte
- Steuerung und Gesamtverantwortung für die bezirklichen Schulkoooperationsprojekte
- Sicherstellung der fachgerechten Anwendung der IT-Fachverfahren (SoPart, ISBJ Data Warehouse)
- Verantwortung für das Fach- und Finanzcontrolling sowie für ein qualitätsgesichertes Berichtswesen

- Schnittstellenarbeit zu den Regionalen Sozialpädagogischen Diensten, Fachdiensten des Jugendamtes sowie Zusammenarbeit mit weiteren relevanten Akteur*innen
- Teilnahme und Mitwirkung an berlinweiten Fachtagen im Kontext der Jugendberufshilfe sowie an fach- und bedarfsgruppenbezogenen Austauschtreffen (u.a. AG 78)

Grundsatzangelegenheiten der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 SGB VIII

- Klärung von Grundsatzangelegenheiten der Jugendsozialarbeit am Übergang Schule-Beruf gemäß § 13 SGB VIII
- Konzeptionelle (Weiter-)entwicklung fachlicher Qualitätsstandards und Konzeptarbeit zum Angebot von geeigneten Leistungen im Bereich der Jugendberufshilfe
- Verantwortung für Planung, Steuerung, Finanzierung und Weiterentwicklung von arbeitsweltbezogener Angebote und aufsuchender Angebote im Kontext der Jugendsozialarbeit (inkl. Verhandlung von Fördermitteln) • Abschluss und Steuerung von Leistungsverträgen sowie regelmäßige Durchführung von Qualitätsdialogen mit Trägern
- Sicherstellung eines wirksamen Fach- und Finanzcontrollings einschließlich Budgetüberwachung
- Anwendung der KLR als Steuerungsinstrument zur Analyse von Kostenstrukturen, Wirtschaftlichkeit und Zielerreichung
- Sicherstellung transparenter und verbindlicher Kommunikations- und Abstimmungsprozesse für bezirkliche Verfahren und Handlungsabläufe
- Vertretung des Fachbereichs in bezirklichen und landesweiten Gremien sowie Mitwirkung in den entsprechenden Arbeitsgruppen
- Fertigung von Dienstleistungsberichten und fachbezogenen Stellungnahmen
- Planung und Umsetzung von Veranstaltungen und Fachtagen

Hervorzuhebende Sonderaufgaben:

- Öffentlichkeitsarbeit für die Jugendberufsagentur
- Verantwortung für das Beschwerdemanagement des Fachbereiches
- Vertretung des Amtes im Rahmen von hochrangigen Standortbesuchen der Jugendberufsagentur (BMAS, Fachdelegationen aus dem In- und Ausland)
- Fachvorträge zur JBH/ JBA Berlin in fachbezogenen und länderübergreifenden Veranstaltungen
- Entwicklung und Koordination von Sonderprogrammen (Europamittel, Bund, Länder)
- Förderung von Nachwuchskräften (Auszubildende, Praktikant*innen)

Anforderungen:

Formale Anforderung:

Bei Beamtinnen und Beamten (m/w/d):

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe zwei (ehemals gehobener Dienst) der Laufbahnfachrichtung Gesundheit und Soziales im Laufbahnzweig des Sozialdienstes

Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d):

Fachhochschul- bzw. Diplom- oder Bachelor-Abschluss der Fachrichtung Soziale Arbeit/ Sozialarbeit/ Sozialpädagogik; mit staatlicher Anerkennung als Sozialarbeiter:in oder sonstige Beschäftigte, bei denen aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten (Kenntnisse und Fertigkeiten) oder Erfahrungen die tarifrechtliche Gleichwertigkeit festgestellt werden kann.

Wünschenswert: Nachweis von mindestens einjähriger einschlägiger Berufserfahrung im Handlungsfeld der Jugendberufshilfe, vorzugsweise im Kontext rechtskreisübergreifender Zusammenarbeit (Jugendberufsagentur)

Das als Anlage beigefügte bzw. auf „<https://www.berlin.de/ba-mitte/karriere/stellenangebote>“ abrufbare **Anforderungsprofil** ist Bestandteil der Stellenausschreibung. Das Anforderungsprofil gibt detailliert wieder, welche Kompetenzen die Stelle erfordert und ist Grundlage für die Auswahlentscheidung.

Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Sofern Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, ist für das Auswahlverfahren eine aktuelle dienstliche Beurteilung erforderlich. Bitte veranlassen Sie, dass in Ihrer Personalakte eine entsprechende dienstliche Beurteilung enthalten ist. Zudem werden Sie gebeten, in Ihrer Bewerbung Ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte – auch durch die Beschäftigtenvertretungen – zu erklären.

Falls Sie nicht im öffentlichen Dienst tätig sind, fügen Sie ihrer Bewerbung bitte ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis bei.

Die Übersendung eines Bewerbungsfotos ist nicht erforderlich.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte **innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung** vorzugsweise online über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung, unter der folgenden Internetadresse:

<https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/Fachdienstleitung-Jugendberufshilfe-Sozialamtsraetin-rat-b-de-j67101.html>

Sollte Ihnen dies ausnahmsweise nicht möglich sein, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen direkt an das Bezirksamt Mitte von Berlin (Kontaktdaten s. <http://www.berlin.de/ba-mitte>).

Im Auftrag

S c h a k

Anforderungsprofil	Stand: Apr 2026
	Ersteller/in: Jug FD 5 Hr. Steinhagen

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stellentitel / Funktion: Fachdienstleitung Jugendberufshilfe
Dienststelle: Bezirksamt Mitte von Berlin Geschäftsbereich Jugend, Familie und Gesundheit Jugendamt Fachdienst 5 – Jugendberufshilfe

1	Beschreibung des Arbeitsgebietes Leitung des Fachdienstes Jugendberufshilfe Bezirkliche Koordination im Kontext der Jugendberufsagentur: <ul style="list-style-type: none"> • Strategische und konzeptionelle Weiterentwicklung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit im Kontext der Jugendberufsagentur (JBA) Berlin • Wahrnehmung des Schnittstellenmanagements zwischen den Rechtskreisen SGB II, SGB III, Schule sowie den zuständigen Senatsverwaltungen (insb. SenBJF, SenASGIVA) • Vertretung des Bezirks in bezirklichen und landesweiten Steuerungs- und Fachgremien der JBA • Entwicklung und fachliche Bewertung bedarfsgerechter Angebote und Kooperationsformen in Abstimmung mit den Partnern der JBA • Steuerung der Angebote zur regionalen Berufsorientierung im Kontext der JBA unter Berücksichtigung der Rahmenvorgaben (SenASGIVA) • Fachliche Steuerung von Maßnahmen, insbesondere im Kontext von § 16a und § 16h SGB II sowie unter Einsatz von ESF-Mitteln • Verantwortung für Monitoring, Berichtswesen und Zielerreichung im Kontext der JBA • Beratung der politischen Entscheidungsträger*innen im Bezirk • Konzeption und Durchführung von rechtskreisübergreifenden Veranstaltungen und Austauschformaten • Mitwirkung an berlinweiten Fachtagen sowie fach- und bedarfsgruppenbezogenen Austauschtreffen • Pflege und Ausbau von Kooperationen mit Wirtschaft, Trägern und Netzwerken Leitung des Fachdienstes Jugendberufshilfe: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung der Fach- und Dienstaufsicht einschließlich Personalverantwortung und -entwicklung • Steuerung und Weiterentwicklung der organisatorischen Abläufe sowie Sicherstellung einheitlicher fachlicher Standards
----------	---

- Fachliche Beratung und Unterstützung des Teams im methodisch-operativen Umgang mit jungen Menschen und deren Familien unter Berücksichtigung aktueller fachlicher und rechtlicher Entwicklungen
- Multiplikation und Umsetzung fachbezogener Arbeitsweisen im Rahmen des Leistungsangebotes der Jugendberufshilfe (Jugendberufshilfeplanung)
- Entscheidungsbefugnis (Schlusszeichnung) zur Gewährung von Leistungen der Jugendberufshilfe gemäß § 13 Absatz 2 und 3 SGB VIII
- Entscheidungsbefugnis (Schlusszeichnung) zur Gewährung von Leistungen der Hilfen zur Erziehung (teilstationär) gemäß § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der bezirklichen Schulkooperationsprojekte
- Steuerung und Gesamtverantwortung für die bezirklichen Schulkooperationsprojekte
- Sicherstellung der fachgerechten Anwendung der IT-Fachverfahren (SoPart, ISBJ Data Warehouse)
- Verantwortung für das Fach- und Finanzcontrolling sowie für ein qualitätsgesichertes Berichtswesen
- Schnittstellenarbeit zu den Regionalen Sozialpädagogischen Diensten, Fachdiensten des Jugendamtes sowie Zusammenarbeit mit weiteren relevanten Akteur*innen
- Teilnahme und Mitwirkung an berlinweiten Fachtagen im Kontext der Jugendberufshilfe sowie an fach- und bedarfsgruppenbezogenen Austauschtreffen (u.a. AG 78)

Grundsatzangelegenheiten der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 SGB VIII

- Klärung von Grundsatzangelegenheiten der Jugendsozialarbeit am Übergang Schule-Beruf gemäß § 13 SGB VIII
- Konzeptionelle (Weiter-)entwicklung fachlicher Qualitätsstandards und Konzeptarbeit zum Angebot von geeigneten Leistungen im Bereich der Jugendberufshilfe
- Verantwortung für Planung, Steuerung, Finanzierung und Weiterentwicklung von arbeitsweltbezogener Angebote und aufsuchender Angebote im Kontext der Jugendsozialarbeit (inkl. Verhandlung von Fördermitteln)
- Abschluss und Steuerung von Leistungsverträgen sowie regelmäßige Durchführung von Qualitätsdialogen mit Trägern
- Sicherstellung eines wirksamen Fach- und Finanzcontrollings einschließlich Budgetüberwachung
- Anwendung der KLR als Steuerungsinstrument zur Analyse von Kostenstrukturen, Wirtschaftlichkeit und Zielerreichung
- Sicherstellung transparenter und verbindlicher Kommunikations- und Abstimmungsprozesse für bezirkliche Verfahren und Handlungsabläufe
- Vertretung des Fachbereichs in bezirklichen und landesweiten Gremien sowie Mitwirkung in den entsprechenden Arbeitsgruppen
- Fertigung von Dienstleistungsberichten und fachbezogenen Stellungnahmen
- Planung und Umsetzung von Veranstaltungen und Fachtagen

Hervorzuhebende Sonderaufgaben:

- Öffentlichkeitsarbeit für die Jugendberufsagentur
- Verantwortung für das Beschwerdemanagement des Fachbereiches
- Vertretung des Amtes im Rahmen von hochrangigen Standortbesuchen der Jugendberufsagentur (BMAS, Fachdelegationen aus dem In-und Ausland)

	<ul style="list-style-type: none"> Fachvorträge zur JBH/ JBA Berlin in fachbezogenen und länderübergreifenden Veranstaltungen Entwicklung und Koordination von Sonderprogrammen (Europamittel, Bund, Länder) Förderung von Nachwuchskräften (Auszubildende, Praktikant*innen) 			
	Bewertung: Entgeltgruppe S 17 Besoldungsgruppe A 12			

2	Formale Anforderungen <u>Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d):</u> Fachhochschul- bzw. Diplom- oder Bachelor-Abschluss der Fachrichtung Soziale Arbeit/ Sozialarbeit/ Sozialpädagogik; mit staatlicher Anerkennung als Sozialarbeiter:in oder sonstige Beschäftigte, bei denen aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten (Kenntnisse und Fertigkeiten) oder Erfahrungen die tarifrechtliche Gleichwertigkeit festgestellt werden kann <u>Bei Beamtinnen und Beamten (m/w/d):</u> Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe zwei (ehemals gehobener Dienst) der Laufbahnfachrichtung Gesundheit und Soziales im Laufbahnzweig des Sozialdienstes <u>Wünschenswert:</u> Nachweis von mindestens einjähriger einschlägiger Berufserfahrung im Handlungsfeld der Jugendberufshilfe, vorzugsweise im Kontext rechtskreisübergreifender Zusammenarbeit (Jugendberufsagentur)	Gewichtungen entfallen hier
----------	---	--------------------------------

3. 3.1	Leistungsmerkmale Fachkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1.1	Personalmanagement <ul style="list-style-type: none"> kennt die Grundlagen, Ziele, Methoden und möglichen Inhalte der Personalentwicklung kennt die Instrumente des interkulturellen Personalmanagements und der interkulturellen Personalentwicklung sowie die Grundlagen der Diversity-Management-Strategien kennt die Inhalte des LGG sowie den aktuellen Frauenförderplan und wendet diese bzw. diesen an 	☒	☐	☐	☐
3.1.2	Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> kennt verschiedene digitale Werkzeuge und wendet diese kreativ an kann digitale Kommunikationsmöglichkeiten und Werkzeuge zielgerichtet und situationsgerecht auswählen berücksichtigt Maßnahmen für Datensicherheit und gegen Datenmissbrauch 	☐	☐	☒	☐
3.1.3	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, Part-MigG, LGG, LGBG, UntSexIdGlG etc.) 	☐	☐	☒	☐
3.1.4	Spezielle Fach- und Rechtskenntnisse <ul style="list-style-type: none"> Spezielle Kenntnisse des SGB VIII und angrenzender Rechtsvorschriften vertiefte Kenntnisse des SGB I, II, III, X, XII sowie Grundkenntnisse des BGB vertiefte Kenntnisse der verschiedenen Methoden zur Arbeit mit Familien, umfangreiche Fortbildungen und Supervision vertiefte Kenntnisse zur Sozialraumorientierung spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des Kinderschutzes und des Fallmanagements vertiefte Kenntnisse über Inhalte, Methoden und Instrumente des Personalmanagements, der Personalentwicklung, Personalplanung, Personalführung 	☐	☒	☐	☐
3.1.5	Allgemeine Fach - und Rechtskenntnisse <ul style="list-style-type: none"> Grundkenntnisse der Kosten - Leistungsrechnung Grundlegende IT- Kenntnisse (Excel, Word, Outlook) 	☐	☐	☒	☐

3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</i>	☒	☐	☐	☐
	• setzt (auch) unter Zeitdruck ergebnisorientierte Prioritäten				
	• leitet eigenen Handlungsrahmen aus übergeordneten Zielen ab				
	• entwickelt neue Ideen				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</i>	☐	☒	☐	☐
	• plant frühzeitig und realistisch				
	• steuert, unterstützt und überprüft den Zielerreichungsprozess vorausschauend				
	• handelt systematisch und strukturiert				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► <i>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</i>	☐	☐	☒	☐
	• moderiert Diskussionen zielgerichtet und zielsicher				
	• berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange				
	• nutzt geeignete Indikatoren und Kennzahlen für die Entscheidungsfindung und zur Steuerung				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen</i>	☐	☒	☐	☐
	• nennt konkrete umsetzbare Ziele und formuliert eigenen Standpunkt dazu				
	• prüft verschiedene Optionen und wägt Vor- und Nachteile von Entscheidungen bzw. Alternativen ab				
	• erkennt Entscheidungsbedarfe und greift sie auf				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen</i>	☒	☐	☐	☐
	• argumentiert verständlich, gliedert klar, bleibt beim Thema, beschränkt sich auf das Wesentliche				
	• argumentiert und handelt situations- und personenbezogen				
	• gibt fachliche Anleitung				

3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► <i>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben</i>	☒	☐	☐	☐
	• erkennt frühzeitig Konfliktpotential				
	• sucht konstruktive Lösungen				
	• geht mit Kritik konstruktiv um, geht auf Aussagen anderer ein und ist selbstkritisch, hinterfragt eigenes Denken und Handeln				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► <i>Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen</i>	☐	☒	☐	☐
	• äußert sich verständlich und adressatenbezogen				
	• erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				
	• geht offen auf andere zu				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► <i>Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen</i>	☐	☐	☒	☐
	• wendet Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze an (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexldGlG etc.)				
	• ist fähig zum Perspektivwechsel				
	• berücksichtigt die Förderung von Vielfalt in der Aufgabenwahrnehmung, nimmt bestehende strukturelle Barrieren wahr und wirkt darauf hin, diese abzubauen				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► <i>Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</i> 1. <i>bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</i> 2. <i>die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</i> 3. <i>insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</i>	☐	☐	☒	☐
	• weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente und deren Abbau an				
	• lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden				
	• berücksichtigt die Belange von Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus				

	<ul style="list-style-type: none"> weiß um und berücksichtigt die Vielfältigkeit der Lebenssituationen, Lebensstile und Erfahrungen von Menschen mit Migrationsgeschichte 	
--	--	--

3.4	Führungskompetenzen (wenn sie im Aufgabengebiet erforderlich sind)	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.4.1	Strategische Kompetenz ► Fähigkeit, das eigene Denken und Handeln auf langfristige Ziele auszurichten, Entwicklungen und Probleme frühzeitig zu erkennen, folgerichtig zu beurteilen und denkbare Lösungen unter Berücksichtigung von Gesamtinteressen zu finden	☐	☒	☐	☐
	<ul style="list-style-type: none"> überblickt Gesamtzusammenhänge und nimmt gedanklich Entwicklungen vorweg 				
	<ul style="list-style-type: none"> liefert logisch schlüssige und realisierbare Lösungsmöglichkeiten sowie konkrete Umsetzungsschritte 				
	<ul style="list-style-type: none"> gestaltet Strukturen und Prozesse 				
3.4.2	Personalentwicklungskompetenz ► Fähigkeit, die Potenziale und Motive der Beschäftigten zu erkennen, zu erhalten und so zu fördern, dass ein optimales Verhältnis zwischen den Bedarfen und Zielen der Organisation und den Bedarfen und Zielen der Beschäftigten entsteht ► Fähigkeit, die gesetzliche Verpflichtung zur Förderung von Frauen und Gleichstellung aus § 3 Abs. 1 LGG im Umgang mit weiblichen Beschäftigten anzuwenden (Frauenförderkompetenz)	☒	☐	☐	☐
	<ul style="list-style-type: none"> erhält und fördert gezielt die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 				
	<ul style="list-style-type: none"> begreift die Vielfalt von Menschen als Bereicherung für sein / ihr Team und sorgt für Gleichberechtigung und Gleichbehandlung 				
	<ul style="list-style-type: none"> spricht Anerkennung und Kritik konstruktiv aus, gibt individuelles Feedback 				
	<ul style="list-style-type: none"> integriert Menschen mit Behinderung in den Alltag des Teams, setzt sich für die Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen ein und berücksichtigt die Belange Schwerbehinderter gem. § 164 Abs. 2 und 4 Satz 1 Nr. 1 und 2 SGB IX 				
	<ul style="list-style-type: none"> bezieht die Ziele des Frauenförderplans in die Personalentwicklungsplanung ein und wirkt auf die Chancengleichheit der Geschlechter hin 				
3.4.3	Selbstentwicklungskompetenz ► Bereitschaft und Fähigkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren, Stärken und Grenzen realistisch einzuschätzen sowie sich persönlich und fachlich zu motivieren und weiterzuentwickeln	☐	☐	☒	☐
	<ul style="list-style-type: none"> reflektiert eigene Stärken und Entwicklungsbedarfe 				
	<ul style="list-style-type: none"> zeigt sich gegenüber neuen Herausforderungen aufgeschlossen sowie lernbereit und nimmt an Angeboten zur Qualifizierung teil 				
	<ul style="list-style-type: none"> zeigt Problembewusstsein, Eigeninitiative und Engagement 				

3.4.4	Innovationskompetenz ► <i>Fähigkeit, veränderte Anforderungen aktiv anzunehmen, Veränderungen zielgerichtet einzuleiten bzw. umzusetzen und kreativ neue Ideen zu entwickeln</i>	☐	☒	☐	☐
	• initiiert Veränderungs- und Verbesserungsprozesse				
	• verfolgt Entwicklungen und erkennt Veränderungsbedarfe				
	• stellt sich veränderten Anforderungen und entwickelt Handlungsalternativen				
3.4.5	Repräsentations- und Netzwerkkompetenz ► <i>Fähigkeit, die eigene Organisation und das Land Berlin nach außen überzeugend zu vertreten, innerhalb und außerhalb offen und zielbezogen partnerschaftlich neue Kontakte zu knüpfen und so zu pflegen, dass nachhaltige Vorteile für alle Beteiligten entstehen</i>	☐	☒	☐	☐
	• tritt vor Personengruppen sicher und adressatengerecht auf				
	• vertritt die eigene Organisation und das Land Berlin positiv nach außen				
	• organisiert und pflegt auch informelle, bereichsübergreifende Zusammenarbeit				